

Anhang:

Artenlisten gemäß Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG
alle Begehungen am 16.06.2023 mittags, ca. 24 °C, Wetter: sonnig bis bewölkt

Flurnummer 1795/3

Teilfläche 1: große Fläche westlich Treppenweg, unterhalb Disko

Beschreibung der Teilfläche: oben sehr steile, artenarme hohe und sehr dicht von Gräsern dominierte Wiese, auf Höhe des Kirschbaumes flacher und artenreicher, unteres Dreieck weniger Arten und fast nur noch Gräser, im Bereich der gefällten Thujen stark gestört (Brennnesseln, Brombeeren, Schattenzeiger).

Anmerkung: die angetroffenen Arten wurden in einer wesentlich größeren Fläche als den 3 x 10 m gefunden, die entsprechend dem Bestimmungsschlüssel (Tafel 36) bei einem Streifengang zu beurteilen sind.

Erfüllung der Kriterien:

1. Eine Mähnutzung ist vorhanden:
2. Die Gesamtdeckung der Stickstoffzeiger (...) bleibt unter 25%
3. mindestens 9 wiesentypische Krautarten vorhanden

Kriterium erfüllt

Kriterium erfüllt

Kriterium NICHT erfüllt:

Nr.	Art botanisch	deutsch	Häufigkeit
1.	<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume	im flacheren Bereich aspektbildend
2.	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	im flacheren Bereich aspektbildend
3.	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	eingestreut
4.	<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke	vereinzelt
5.	<i>Valeriana officinalis</i>	Baldrian	zwei Exemplare
6.	<i>Alchemilla spec.</i>	Frauenmantel	ein Exemplar
7.	<i>Betonica officinalis</i>	Heil-Ziest	ein Exemplar

Ergebnis:

Da keine 9 Arten aus der Liste angetroffen wurden, wird die Fläche als **Sonstige magere Wiese** eingestuft. Sie ist **nicht nach Art. 23 BayNatSchG geschützt** und wird als **Schutzgut mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild** eingestuft.

Flurnummer 1795/3

Teilfläche 2: steile Böschung und Verebnung unterhalb der Straße Oberkälberstein westlich und kleinflächig östlich des oberen Treppenwegs

Beschreibung der Teilfläche: Böschung und ebene Flächen mit kurzrasigem Bewuchs

Anmerkung: die angetroffenen Arten wurden in einer größeren Fläche als den 3 x 10 m gefunden, die entsprechend dem Bestimmungsschlüssel (Tafel 36) bei einem Streifbegang zu beurteilen sind.

Erfüllung der Kriterien:

1. Eine Mähnutzung ist vorhanden:
2. Die Gesamtdeckung der Stickstoffzeiger (...) bleibt unter 25%:
3. mindestens 9 wiesentypische Krautarten vorhanden:

Kriterium erfüllt

Kriterium erfüllt

Kriterium NICHT erfüllt:

Nr.	Art botanisch	deutsch	Häufigkeit
1.	Leontodon hispidus	Steifhaariger Löwenzahn	häufig
2.	Leucanthemum vulgare	Wiesen-Margerite	häufig
3.	Galium album	Weißes Labkraut	eingestreut
4.	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	eingestreut
5.	Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	in einer kleinen Teilfläche flächig
6.	Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	einzelne Exemplare
7.	Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	einzelne Exemplare
8.	Medicago lupulina	Hopfenklee	einzelnes Exemplar

Ergebnis:

Da keine 9 Arten aus der Liste angetroffen wurden, wird die Fläche als **Sonstige magere Wiese** eingestuft. Sie ist **nicht nach Art. 23 BayNatSchG geschützt** und wird als **Schutzgut mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild** eingestuft.

Flurnummer 1795/3**Teilfläche 3: steile Böschung oberhalb Gebäude (Disko)/ östlich Treppenweg**

Beschreibung der Teilfläche: steile Böschung mit lichtem gräserdominiertem Bewuchs unmittelbar über dem Holzgebäude (Disko)

Anmerkung: die angetroffenen Arten wurden in einer wesentlich größeren Fläche als den 3 x 10 m gefunden, die entsprechend dem Bestimmungsschlüssel (Tafel 36) bei einem Streifbegang zu beurteilen sind.

Erfüllung der Kriterien:

1. Eine Mähnutzung ist vorhanden:
2. Die Gesamtdeckung der Stickstoffzeiger (...) bleibt unter 25%:
3. mindestens 9 wiesentypische Krautarten vorhanden:

Kriterium erfüllt

Kriterium erfüllt

Kriterium NICHT erfüllt:

Nr.	Art botanisch	deutsch	Häufigkeit
1.	Leontodon hispidus	Steifhaariger Löwenzahn	häufig
2.	Galium album	Weißes Labkraut	eingestreut
3.	Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	einzelne Exemplare
4.	Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	einzelnes Exemplar

Ergebnis:

Da keine 9 Arten aus der Liste angetroffen wurden, wird die Fläche als **Sonstige magere Wiese** eingestuft. Sie ist **nicht nach Art. 23 BayNatSchG geschützt** und wird als **Schutzgut mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild** eingestuft.